

Naturschutz

in den SIAS Gemeinden

Betzdorf, Biwer, Bous-Waldbredimus, Contern,
Dalheim, Flaxweiler, Frisange, Grevenmacher,
Hesperange, Junglinster, Lenningen,
Manternach, Mondorf-les-Bains, Niederanven,
Remich, Sandweiler, Schengen, Schuttrange,
Stadtbredimus, Weiler-la-Tour, Wormeldange

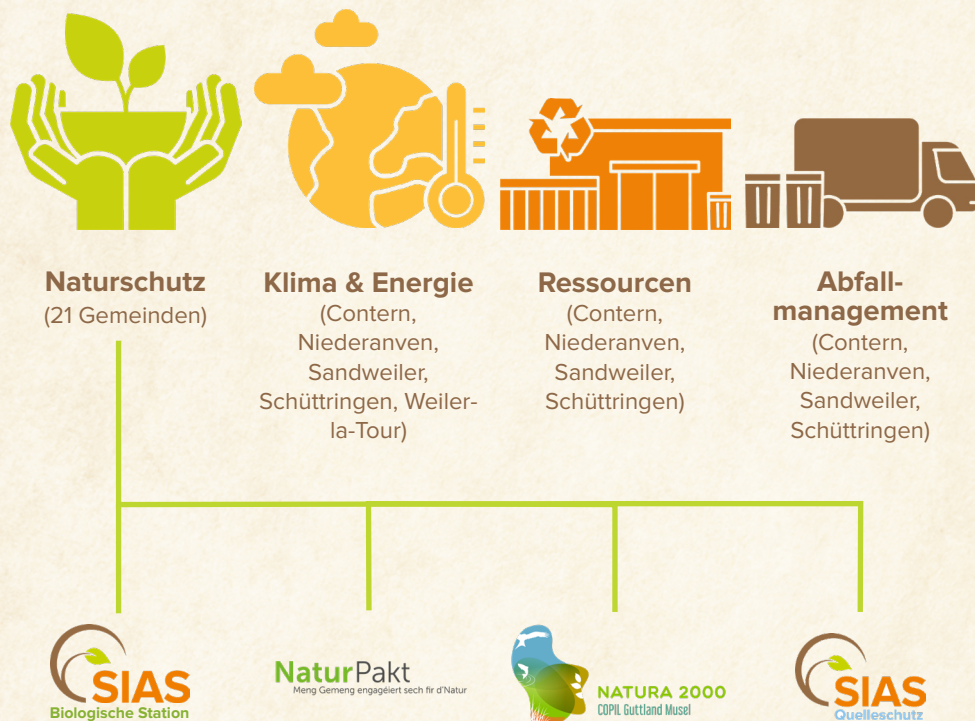


„Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region“

unter diesem Motto betreut das

Syndikat SIAS

vier große Aufgabenbereiche für seine Mitgliedsgemeinden:



Ihr Ansprechpartner im Naturschutz: die Biologische Station SIAS

Die Biologische Station SIAS koordiniert und realisiert in ihren 21 Mitgliedsgemeinden (Stand 2024) mit der Unterstützung des Umweltministeriums kommunale und regionale Projekte zum Erhalt einer vielfältigen und lebenswerten Natur.

Im SIAS arbeitet die Biologische Station Hand in Hand mit dem Koordinator des Natura 2000-Netzwerkes, mit der Koordinatorin der Trinkwasserschutzgebiete, sowie den Naturpakt-Beratern.

In Luxemburg gibt es derzeit fünf Biologische Stationen, deren Aufgabe es ist, die nationalen Naturschutzziele (z.B. die Erhaltung der Biodiversität) auf lokaler und regionaler Ebene umzusetzen.

Das heißt konkret:



Praktische Umsetzungen



Bildung und Sensibilisierung



Arten- und Biotopschutz





Praktische Umsetzungen

Allgemeine Informationen

Die Biologische Station SIAS betreut nur Projekte in ihren Mitgliedsgemeinden. Die Umsetzung erfolgt auf privaten oder gemeindeeigenen Flächen und beruht auf freiwilliger Teilnahme.

Die Naturschutzprojekte können nur in der Grünzone, außerhalb des Bauperimeters ausgeführt werden.

Die Maßnahmen werden im Rahmen des vorhandenen Budgets geplant und von externen Firmen ausgeführt. Über die Projekte auf Privatgrundstücken wird mit den Besitzern eine Konvention für die langfristige Sicherung der Maßnahme abgeschlossen.



Erhalt und Aufwertung der Bongerten



Pflanzung von jungen Hochstamm-Obstbäumen, um die traditionellen Bongerten zu erhalten. Wir legen besonderen Wert auf die Pflanzung und Vermehrung alter, regionaler Sorten.



Der Erziehungsschnitt junger Obstbäume sowie der Erhaltungsschnitt an alten Obstbäumen im Offenland spielen eine sehr wichtige Rolle beim Erhalt der bestehenden Bongerten.

Hecken & Bäume

Eine strukturreiche Landschaft zeichnet sich durch Hecken und Solitärbäume aus. Wir pflanzen neue Strukturen und kümmern uns um die Pflege bereits bestehender Hecken und Bäume.



Stillgewässer

An geeigneten Standorten im Offenland legen wir Tümpel für Amphibien und andere wassergebundene Arten an oder kümmern uns um die Aufwertung bestehender Stillgewässer.



Weinbau

Wir pflanzen Obstbäume, Rosen und Sträucher in den Weinbergen, schaffen Nistplätze für Bestäuber und säen Freiflächen mit artenreichen Mischungen ein.



Feuchtlebensräume & Fließgewässer

Wir werten wassergebundene Lebensräume auf durch Entfernen von Gehölzen, Entfernen von Bauwerken, Wiedervernässung, oder Auszäunen von sensiblen Bereichen.



Artenreiche Wiesen

Wir werten artenreiche Wiesen auf durch Entfernen von Gehölzen, legen aber auch neue Wiesen an durch Ansaat und kümmern uns um die Pflege besonders wertvoller Lebensräume.





Bildung und Sensibilisierung



Beratung für Bürger

Wir beraten die Bürger unserer Gemeinden in naturkundlichen Fragen, z.B. zum Thema Naturgarten, Bestimmung von Obstsorten oder im Rahmen des Wespenberater-Netzwerkes.



Landwirtschaft und Naturschutz

Ob Vollzeitlandwirt, im Nebenerwerb oder Eigentümer einer einzelnen Parzelle, wir beraten Sie gerne über Biotoppflege und finanzielle Unterstützungen für extensive Landwirtschaft.



Weinbau und Naturschutz

Wir beraten Sie gerne zu Themen rund um den Naturschutz im Weinberg: Trockenmauern, Schafbeweidung, sowie die Umgestaltung von Weinbergsbrachen.



Kommunale Projekte

Die Gemeinden des SIAS spielen eine Vorreiterrolle im Naturschutz, wir arbeiten eng zusammen z.B. bei der ökologischen Gestaltung von öffentlichen Flächen sowohl innerorts als auch auf der Flur.



Trinkwasserschutz

Einige SIAS Gemeinden sind ebenfalls Trinkwasserversorger. Wir koordinieren gemeinsam die Umsetzung diverser Maßnahmen in den Trinkwasserschutzzonen zum Schutz des Trinkwassers.



Arten- und Biotopschutz



Die Landschaft in den SIAS-Gemeinden ist geprägt von ganz unterschiedlichen natürlichen Lebensräumen und deren Arten:



- Bongerten und Steinkauz
- Trockenmauern und Schlingnatter
- Magerrasen und Schmetterlinge
- Hecken und Neuntöter
- Feuchtgebiete und Großer Feuerfalter
- Stillgewässer und Kammolch
- Fließgewässer und Hochstaudenfluren
- naturnahe Dörfer und Bestäuber
- Fledermäuse und Schwalben an Fassaden
- Ackerrittersporn in der Agrarlandschaft



In der Biologischen Station des SIAS setzen wir konkrete Naturschutzprojekte in all diesen Lebensräumen um und schützen die dazugehörigen Arten durch adäquate Maßnahmen.



Interessieren Sie sich für die Projekte
in dieser Broschüre?



Kontaktieren Sie uns!



SIAS - Biologische Station

5, rue Neihaischen

L-2633 Senningerberg

T 34 94 10 1

E biologeschstatioun@sias.lu



www.sias.lu



SIAS



SIAS Natur & Umweltschutz



[sias_natur_umweltschutz](https://www.instagram.com/sias_natur_umweltschutz)

